

138

hunda d^r lang grang da jn
 niema erkant d^r s^r do ke-
 ualch er sin^r brüdren d^r si
 cl^r stlichen lepte d^r si r le-
 be mit gütlicher forchte
 verbleich behalte v^r grang
 v^r grang uss v^r kam an
 ein wasser da er saß er v^r
 wolt kame emes schiffes
 d^r in fünte in thibunda v^r
 do er a^r ss^r bij dem wasser
 saß do kam ein stm v^r hi-
 mal v^r sprch al^r zu ^r an-
 thomij war flürhostu
 oder war wilde ^r do antwort
 er der stmmre v^r sprch die
 lute weins mich en hain
 nuw lassen halen v^r nu-
 tent miu die ding die über
 im kraft s^r v^r da von
 hab ich gedacht d^r sich well
 worn in thibunda da mich
 niema wisse ^r do sprch aber
 die götlich stmm wedu ko-
 mest in thibunda s^r nüsept
 d^r dich zwiflet me arber v^r
 den late unit an gan ^r urt
 aber du rüne suchen so gäng
 in die mre wüsti da ist en
 stat die sich ^r wir wol gefü-

get ^r ^Do antwoit ab do
 anthomij ^r stmmre v^r sprch mir
 sint die weg in der wüsti
 unerkant v^r wer wist mich
 an die stat da ich nuw fidet
 sol ^r do sprch ab die stmm du
 solt warte so die heide ko-
 me die da in egypte durch
 die wüsti v^r ko^r fma pharaz
 varet zu de soltu dich geselle
^r in thond ret als in die got/
 liehe stmm hies v^r do die
 heide kame do bat er si
 d^r si in ir geneste lassen
 sin durch die wüsti d^r toten
 sin gem v^r wie d^r si doch
 heide wart ^r do laise si in
 doch gar gut v^r geware ge-
 felshaft v^r do er mit in
 dring tag v^r dring nach
 gagage ior in der wüsti
^r do er sach er eme gar helle
 berg vff dem floss gar ein
 schön brun v^r grang och
 allen v^r den berg engar
 schönes veld mit inneliche
 salm böne wol gezeret
 v^r do anthomij den berg
 sich ^r do er kant er zehat